

## Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

MAI	16.05.	11 Uhr ♫	<b>Exaudi</b>  Kirchenchor u. Kantorei Bad Weißer Hirsch <i>Kollekte: Ökumenischer Kirchentag</i>	P. SCHWEINGEL
	23.05.	11 Uhr ♫	<b>Pfingstsonntag</b> mit Abendmahl Flötenkreis <i>Kollekte: Weltmission verbindet Menschen</i>	P. KAMPERMANN
	24.05.	11 Uhr	<b>Pfingstmontag</b> Diak. HOLTSMANN / P. SCHWEINGEL <b>mit Taufgedenken und Taufen / Regionalgottesdienst</b> <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	
	30.05.	11 Uhr ♫ 17 Uhr	<b>Trinitatisfest</b> mit Abendmahl L. MANZKE / P. KAMPERMANN <i>Kollekte: Wege aus der Armut finden</i> <b>Konzert in St. Nikolai</b>	
JUNI	06.06.	11 Uhr	<b>1. So. nach Trinitatis</b> mit Abendmahl <i>Kollekte: Gefängnisseelsorge</i>	P. SCHWEINGEL
	08.06.	8.30 Uhr	<b>Morgenandacht</b> in der Kirche	
	13.06.	11 Uhr ♫	<b>2. So. nach Trinitatis / Gemeindefest</b>  Kirchenchor <b>Essen / Familiengottesdienst</b> <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN
	20.06.	11 Uhr ♫	<b>3. So. nach Trinitatis mit Taufen</b>  Posaunenchor <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN
	27.06.	11 Uhr ♫ 17 Uhr	<b>4. So. nach Trinitatis</b> <i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i> <b>Konzert in St. Nikolai</b>	L. MANZKE
JULI	04.07.	11 Uhr	<b>5. So. nach Trinitatis</b> mit Abendmahl <i>Kollekte: Telefonseelsorge</i>	P. KAMPERMANN
	06.07.	8.30 Uhr	<b>Morgenandacht</b> in der Kirche	
	11.07.	11 Uhr	<b>6. So. nach Trinitatis</b>  <i>Kollekte: Glauben in der Schule weitergeben</i>	P. SCHWEINGEL
	18.07.	11 Uhr ♫	<b>7. So. nach Trinitatis</b>  Kirchenchor <i>Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</i>	P. SCHWEINGEL
	25.07.	11 Uhr ♫ 17 Uhr	<b>8. So. nach Trinitatis mit Taufen</b> <i>Kollekte: Ökumenische Zwecke der VELKD</i> <b>Konzert in St. Nikolai</b>	P. SCHWEINGEL



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

13. Juni 2010  
Gemeindefest

Mai / Juni /  
Juli 2010

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Nikolai, Hannover-Limmer  
Sackmannstraße

# Sackmann- Postille Nr. 3



## Was zieht mich an?



## ... von allen guten Geistern verlassen?

Manche Nachrichten bringen bei mir den entsetzten Ausruf zum Klingen: „Sind die denn von allen guten Geistern verlassen?“ Mir zumindest kommt diese Frage bei so gegensätzlichen Nachrichten wie: Milliarden-aufwendungen unseres Staates (sprich von uns Steuerzahlern) gegen den Staatsbankrott von z.B. Griechenland (an dem einige unserer Banken deutliche Verluste erleiden würden), und gleich daneben Gewinne von Banken in Milliardenhöhe allein im ersten Quartal 2010. Welcher Geist regiert da?

Das Geld selbst ist geist-los. Geist und Geld kommen erst durch einen Menschen miteinander in Kontakt. Darum ist mir die Frage wichtig: Welchen Geist lässt dieser Mensch in sich regieren? Mit welchem Geist setzt er sein Geld ein? Das ist spannend und entscheidend – für diesen Menschen und für seine Umwelt.

Welchen Geist lassen wir in uns regieren? Diese Frage halte ich nicht nur für wichtig im Blick auf die derzeitige Weltwirtschaftskrise, sondern auch für uns mit unseren vergleichsweise bescheideneren Möglichkeiten, unser Hab und Gut und unsere anderen Gaben geistvoll einzusetzen.

Das Pfingstfest lässt uns alle Jahre wieder feiern, dass wir mit dem besten Geist beschenkt sind, den es gibt: dem Geist Gottes, dem Heiligen Geist. Wenn wir wissen wollen, welcher Art dieser Geist ist, dann erkennen wir ihn durch Jesus. In ihm zeigt sich Gottes Geist auf menschliche Weise, also auf eine Weise, die wir verstehen können. Er zeigt sich als Liebe. Gott ist die Liebe. Aus seiner Liebe hat er die Welt erschaffen: alles, was sich im Frühling wieder neu erwachend uns zeigt. Aus Liebe hat Gott uns Menschen geschaffen, auch Dich. Er kennt Dich. Er hat Dich bei Deinem Namen gerufen. In der Taufe feiern wir: Gott schenkt Dir seinen Geist, der in Dir lebt! Wir sind nicht von allen guten Geistern verlassen, sondern mit seinem guten Geist beschenkt. Dieses Geschenk bleibt uns. Auch von dem Geschenk des heiligen Geistes haben wir nur etwas, wenn wir es in uns wirken lassen, ihm Bedeutung geben für uns selbst, für unser Miteinander. Tragen wir diesen Geist an uns, mit uns! Im Kolosserbrief wird dieser Geist verglichen mit einem Kleiderschrank, aus dem wir die Kleidung entnehmen und an uns tragen. Diese Kleider zeigen anderen und, wenn wir in den Spiegel schauen, uns selbst, wer wir sind. Die christliche Kleiderordnung: „So zieht nun an ... herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander... Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. ...und seid dankbar.“ (KOLOSSER 3, 12-15)

All das hast Du in Deinem „Kleiderschrank“. Das anzuziehen und an Dir zu tragen, kann auch Dein „Kleidungsstil“ werden. Wir brauchen diesen geistvollen Stil, damit unsere Seelen gesund sind und uns unser Leben auf Erden glückt. Packen wir also das göttliche Geschenk aus: Pfingsten, Fest des Heilig-Geist-Geschenktes an uns!

Ihr

*Ulrich Schweingel*

Unsere „Goldene Konfirmation“ am 28. März 2010

## Ein schöner Tag ...



Die Goldenen Konfirmanden

**Es gibt ein schönes Volkslied aus Irland: „Ein schöner Tag ward uns beschert ...!“ So kann man diesen Tag auch im Namen des Herrn bezeichnen und sehen.**

Nicht jedem ist es vergönnt, die „Goldene Konfirmation“ zu erleben. Darum sollte man, wenn es irgend möglich ist, so einen Termin wahrnehmen und sich nicht ausschließen, weil man an einigem wie: negative Gedanken und Erfahrungen in der Gemeinde oder mit dem Pastor – zu arbeiten hat. Es sei denn, man kann aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht teilnehmen.

Da insgesamt gesehen doch alles vom Herrn gelenkt und geleitet wird, hier der Tagesablauf dieses schönen Tages: 10.30 Uhr



Die Diamantenen Konfirmanden

Treffen vor und in dem Gemeindehaus, Anmeldung, Empfang der goldenen Myrthe zum Anstecken, 11.00 Uhr Einzug in die Kirche mit Pastor Schweingel und den „Diamantenen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden unter Glockengeläut zum Gottesdienst, Einsegnung und Feier des Heiligen Abendmahles, sowie Entgegennahme der Urkunden anlässlich dieses Ehrenfestes, 12.00 Uhr Fototermin an der Kirche mit Pastor Schweingel, anschließend allgemeines Beisammensein und danach Mittagessen in verschiedenen Gruppen. Um 15.00 Uhr trafen wir uns alle im Gemeindehaus zum Kaffeetrinken. Wir haben uns dann zu zweit oder in kleineren wechselnden Gruppen lebhaft unterhalten. So viel ist lebendig geworden, worüber wir uns mit Freude ausgetauscht haben, dass die Dias aus Limmer, die Pastor Schweingel zur Füllung des Programms vorbereitet hatte, nicht eingesetzt werden mussten. Gegen 17.30 Uhr gingen wir auseinander, jeder seiner jetzigen Wohnung oder Heimat zu.

Ich sage nochmals vielen Dank für alles im Namen aller Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden und hoffe auf ein glückliches und gesundes Wiedersehen zu unserer „Diamantenen Konfirmation“ in Limmer.

CHRISTA HOMANN, GEB. AMELUNG,  
VON DER INSEL FEHMARN

## Gemeindefest im Zeichen des Fußballs

**Am 13. Juni feiert St. Nikolai Gemeindefest. Aber nicht nur das: In Südafrika spielt „unser“ Nationalmannschaft zum ersten Mal im Rahmen der Fußball-WM gegen Australien.**

Dieses Spiel wollen wir gerne gemeinsam und großformatig im Saal im Gemeindehaus ansehen. Um 20:30 Uhr beginnt es. Fußball spielt aber schon den ganzen Tag über eine Rolle: Die Ausstellung auf der Empore der St. Nikolai-Kirche zeigt, wie Fußballfieber in limmerschen Haushalten aussah und aussieht. Konfirmanden zeigen die Ergebnisse ihrer Arbeit über Südafrika und was der Fußball dort bewirkt. Der Freundeskreis der

KiTa stellt neben der Kirche einen live-Kicker zur Verfügung. Im Pfarrhaus wird von 14-17 Uhr ein **Tischfußballturnier** stattfinden. Auf 5 Tischen können Zweier-Mannschaften gegeneinander antreten. In den Vorrunden wird auf Zeit gespielt, die Finalrunden werden ausgespielt. **Das beste Team gewinnt ein National-Trikot mit den Unterschriften der DFB-Elf.**

Damit dieses Turnier reibungslos ablaufen kann, müssen sich die Teams vorher anmelden. Das Alter der Spielerinnen und Spieler ist unwichtig und muss innerhalb der Teams nicht identisch sein. Wichtig sind nur der Sportgeist und, naja, ein bisschen Siegeswillen. **Anmelden** kann man sich unter [kicker@nikolai-limmer.de](mailto:kicker@nikolai-limmer.de) oder im Gemeindebüro (Tel.: 210 42 84). JAKOB KAMPERMANN

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt am 24. August der neue Konfirmandenjahrgang mit dem Unterricht. Immer dienstags nachmittags werden wir uns für 1½ Stunden treffen. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen lernt Ihr unseren christlichen Glauben kennen: Grundlage für Vieles in unserer Gesellschaft und Hilfe für unser Leben und den Umgang miteinander. Ich freue mich auf Eure Fragen und bin gespannt auf die Antworten, die wir zusammen finden werden.

Am Ende der Konfirmandenzeit im Frühjahr 2012 steht die Konfirmation oder – falls Ihr noch nicht getauft seid – die Taufe, wozu Ihr Euch selbst entscheidet.

Alle limmerschen Jugendlichen, die bis zum 31. Juli 2010 zwölf Jahre alt sind oder das 7. Jahr zur Schule gehen, sind dazu herzlich eingeladen. Wer schon älter ist und jetzt Näheres über unsere lutherische Kirche und unseren Glauben erfahren möchte, kann sich auch gerne anmelden.

Damit ich schon vor den Sommerferien weiß, wer teilnimmt, bitte ich Euch Jugendliche, gerne auch mit Euren Eltern, zur Anmeldung und einem ersten Kennenlernen

ins Pfarrhaus, Sackmannstraße 32, zu kommen. Ich warte dort auf Euch am Dienstag, dem 15. Juni, von 17 bis 19 Uhr.

Bitte bringt Eure Geburtsurkunde und, wenn Ihr schon getauft seid, auch Eure Taufbescheinigung mit. JAKOB KAMPERMANN

## Tauferinnerungsgottesdienst

**Pfingstmontag,  
24. Mai 2010, 11.00 Uhr  
in St. Nikolai-Limmer**

Gottes Geist wohnt in uns. Mit der Taufe haben wir ihn in uns aufgenommen. Was das für uns und unser Leben bedeutet, wollen wir in diesem Gottesdienst in Erinnerung rufen.

Herzlich eingeladen sind **alle Kinder mit ihren Eltern und auch alle Erwachsenen.** IRIS HOLTSMANN



**St. Nikolai feiert Gemeindefest**  
am 13. Juni 2010

11<sup>00</sup> Uhr:  
Familiengottesdienst

ab 12<sup>15</sup> Uhr:  
unterschiedliche Angebote für das "leibliche Wohl"  
Spiel und Spaß rund um die Kirche  
Bastel-Angebote  
Hüpfburg  
Flohmarkt  
Kinderflohmarkt  
Info-Stände

**Tischfußball-Turnier**  
im Pfarrhaus  
Anmeldungen unter 0511 - 210 42 84  
oder [kicker@nikolai-limmer.de](mailto:kicker@nikolai-limmer.de)

Ausstellung zur Stadtteil-Geschichte  
live-Kicker

mit dabei:  
Freiwillige Feuerwehr  
Kulturtreff Kastanienhof  
AG Stadtteil-Planung

18<sup>00</sup> Uhr:  
Taizé-Andacht in der Kirche

20<sup>30</sup> Uhr:  
Public Viewing im Gemeindehaus  
WM-Spiel Deutschland vs. Australien



## Nur für Jungen, nur für Mädchen

**Was bedeutet es, ein Mädchen zu sein? Und was, ein Junge zu sein?**

Auch die Jüngsten haben bereits begriffen, dass sie zu einer der beiden Gruppen gehören. Doch Mädchen sein oder Junge sein, ist nicht immer ganz einfach. Besonders dann, wenn die Rollenbilder in Familie und Kindergarten voneinander abweichen. Das trifft in besonderem Maße auf Kinder zu, die einen Migrationshintergrund haben.

Deshalb bietet die Kita St. Nikolai seit fast 15 Jahren ihren 5-10-jährigen Mädchen und Jungen einen geschützten Raum, in dem sie Verhaltensmuster üben und ausprobieren



dürfen. In nach Geschlechtern getrennten Gruppen unternehmen die Kinder ganz alltägliche Aktionen, wie Backen, Basteln, Fußballspielen, Werken und Kochen. Mit Collagen und einer selbst gebastelten Gefühlsuhr wird sich dem The-



ma „Gefühle“ angenähert. Mit Hilfe von unterschiedlichsten Materialien wird kontinuierlich Präventionsarbeit geleistet.

Der Haken an der Sache: Während die Mädchenarbeit von den festangestellten Erzieherinnen geleistet wird, ist die Arbeit mit den Jungen auf zusätzliche Förderung angewiesen. Damit der festangestellte Erzieher einen 2. Mann zur Seite hat, muss für die Jungenarbeit eine externe Honorarkraft engagiert werden. Das Geld hierfür haben aktuell der Quartiersfonds Limmer und der Integrationsbeirat Linden-Limmer zur Verfügung gestellt. Die Zuwendungen in Höhe von insgesamt 5400,00 € stellen die geschlechtsspezifischen Angebote für 18 Monate sicher. Herzlichen Dank an den Quartiersfonds Limmer und an den Integrationsbeirat Linden-Limmer!

GABRIELA POSCHKE, KITA-LEITERIN

## Im Rollstuhl



Seit fast zwei Jahren bin ich schon in Limmer tätig. Von Anfang an war es kein Geheimnis, dass ich an Multipler Sklerose erkrankt bin und deshalb gehbehindert. In den vergangenen zwei Jahren ist diese Behinderung zusehends schlechter geworden. Seit dem vergangenen Sommer gehe ich mit Hilfe von Stützen. Seit Ostern habe ich jetzt einen Rollstuhl. Den benut-

ze ich nicht ständig, aber immer einmal wieder. Derzeit vor allem, um zu lernen und zu üben, mit ihm umzugehen. Viele Limmeraner habe ich dabei schon auf der Straße getroffen. Ich möchte Sie bitten, weiterhin so auf mich zuzugehen, wie Sie das bisher getan haben. Wenn Sie das können, sprechen Sie dabei ruhig auch aus, wie es Ihnen damit geht, mich im Rollstuhl zu treffen. Ich denke, dass Sie mir so dabei helfen, den Rollstuhl und mich darin als normal zu erleben. JAKOB KAMPERMANN

Neues von der stadtteilgeschichtlichen Ausstellung

## In Limmer war „Land-unter“

Eine Vielzahl neuer Themen zur Geschichte Limmers ist vom Gemeindefest am 13. Juni an auf der Empore der Kirche zu sehen. Gezeigt werden Exponate über die Wasserkunst, das Hochwasser 1946, die Fußball-WM 2010, Jubiläum 100 Jahre S.V. 1910 Limmer sowie 100 Jahre Vorort-Kirche Limmer.

Wie immer ist die Ausstellung am 2. und 3. Sonntag im Monat zu den bekannten Öffnungszeiten (ab 15.00 Uhr) zu besichtigen. Sonderführungen auf Anfrage im Gemeindebüro.

RUDOLF LOTZE



## Gottesdienstreihe im Sommer

„Ihr sollt so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt ...“ (Mt 6,9) Diesem Auftrag von Jesus kommen wir mindestens in jedem Gottesdienst nach. Das Vaterunser ist das bekannteste christliche Gebet. Auf der ganzen Welt wird es gebetet, Grund genug, sich Zeit dafür zu nehmen: Was sprechen wir in Jesu Worten? Welche Worte gehen uns leicht über die Lippen, welche nicht? Was für Bilder transportieren die alten Worte heute?

In den Kirchengemeinden in Linden und Limmer werden die Gottesdienste im Sommer unter diesem Thema stehen. An sieben

Sonntagen wird in den Predigten ein Teil des Vaterunsers besonders in den Blick genommen.

Und in jedem Gottesdienst werden wir mit den Worten beten, die Jesus uns beigebracht hat.

**20. Juni:** „Wie wir beten sollen (Mt 6,5-8)“

**27. Juni:** „Vater unser im Himmel. Geheiligt werde Dein Name.“

**4. Juli:** „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.“

**11. Juli:** „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

**18. Juli:** „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“

**25. Juli:** „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“

**1. August:** „Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

### Wochenspruch zum Pfingstfest



Es soll nicht durch Heer oder Kraft,  
sondern durch meinen Geist geschehen,  
spricht der HERR Zebaoth.



Sacharja 4,6

# Musik in St. Nikolai Limmer



**Rangin** – persisches Wort für bunt oder farbenfroh – präsentieren ihre vierte CD-Produktion **„Panorama“**

(Zusammenarbeit mit dem NDR Hannover). Ihren Cocktail aus Latin, orientalischer Musik, Flamenco, Funk und Jazz haben die zwei vielseitig spielenden Gitarristen seit ihrer Gründung vor zehn Jahren immer mehr veredelt. Inzwischen schillert das allerfeinst arrangierte, stimmungsvolle Orient-meets-Okzident-Klangfeuerwerk in den vielfältigsten Nuancen.

Die beiden Gitarristen und Komponisten **Omid Bahadori** und **Michael Meyer** schaffen durch ihr intensives Zusammenspiel mehr als einen Brückenschlag zwischen den Welten, sie lassen die unterschiedlichen Stile und Kulturen miteinander verschmelzen. Melodiös, leichtfüßig, dahingroovend und farbenfroh sind die Stücke, die ein Lächeln ins Gesicht der Zuhörer zaubern. Eine musikalischen Reise, bei der abwechslungsreiche Vielfalt und spannender Hörgenuss garantiert sind ... [www.rangin.de](http://www.rangin.de)



Was geschieht, wenn sich Rachmaninoff und Gershwin in winterlicher Kulisse zu einer Unterhaltung treffen?

Darf der „Rosarote Panther“ durch ein Klavierstück schleichen? Ist Country ein irisches Exportgut? Die Antwort auf diese und andere musikalische Fragen gibt Ihnen der hannoversche Komponist **Andy Mokrus** in seinem aktuellen Programm **„Klavierzeitreisen“**.

Seine Werke vertonen Reiseerinnerungen und andere Bilder mit liebevollem Blick fürs Detail. Manche Komposition weckt Erinnerungen an Filmmusik oder Broadway-Shows, andere entführen den Zuhörer in die Welt der schillernden Klangfarben von Maurice Ravel.

Klavierzeitreisen ist ein unterhaltsames Piano-Solo-Programm für Liebhaber von Klaviermusik, gleich ob sie den unbändigen Groove Oscar Petersons oder die strenge Formensprache J.S. Bachs vorziehen. Andy Mokrus ist mehrfacher Träger des niedersächsischen Jazzpreises.



## 30.5.

**be:sound**

Der Chor will Klang sein und sagt: **... etwas mehr als Singen ist das schon!** Leben und Fühlen und Sein.

## 27.6.

**„Panorama“**

Mediterranean crossover  
**RANGIN**  
OMID BAHADORI und  
MICHAEL MEYER, *Gitarre*

## 25.7.

**Andy Mokrus „Klavierzeitreisen“**

Kompositionen und Improvisationen im und für den Kirchenraum

Jeweils um 17 Uhr



# „... den Feiertag heiligen!“

**Das dritte Gebot fordert uns auf, einen Tag in der Woche die Arbeit ruhen zu lassen.**

Muss man, muss Gott das tatsächlich fordern? So sehr, wie alle arbeitenden Menschen sich auf das Wochenende freuen? Und hören Sie sich erst einmal unter Schülern um! Gegen einen freien Tag hat wohl kaum jemand etwas einzuwenden.

Wer sich an einem Sonntagmorgen auf der Straße bewegt, der merkt sofort, dass vom sonst üblichen Berufsverkehr nichts zu spüren ist. Alles ist viel ruhiger als sonst. Alles ist Ruhetag.

Das dritte Gebot tut uns Menschen gut. Mit göttlicher Legitimierung können wir es uns gut gehen lassen. Wir können in Frieden miteinander die Beine baumeln lassen, die Hände ruhen lassen und die Gedanken auslüften. Dieses Gebot gilt nicht nur für uns Menschen. Unsere Aufgabe ist es vielmehr, darauf zu achten, dass auch unsere Kinder, Angestellten und Tiere einen Tag Pause machen (5. MOSE 5, 12-15). Auch die Fremden, die bei uns wohnen, sollen die Ruhe mitmachen.

Darin steckt der soziale Charakter dieses Gebots. Nicht nur Einzelne, sondern die ganze Gesellschaft soll den gemeinsamen Ruhetag zu Begegnung und Sammlung nutzen – und genießen.

Wenn ich bedenke, wie Familien heutzutage räumlich voneinander getrennt wohnen und leben, leuchtet mir sofort ein, dass für alle derselbe Tag Ruhetag ist. Wäre das ge-

setzlich nicht geregelt, würde es schwierig, sich zu verabreden und sich zu treffen. Die Ausnahmen von der Regel – etwa Krankenhauspersonal u.v.m. – bestätigen diesen Eindruck. Sie erleben immer wieder diese Schwierigkeit.

Als Gebot Gottes hat dieses dritte allerdings nicht nur soziale Funktion, sondern auch religiöse. Die in dem dritten Gebot verordnete Ruhe wird auch inhaltlich gefüllt. Der Ruhetag wird mit dem Auszug des Volkes Israel aus Ägypten begründet. Darin steckt zweierlei: Zum einen soll in diesem Ruhetag die damals dem Volk Israel geschenkte Frei-

**„Den Sabbat sollst du halten, dass du ihn heiligest, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Rind, dein Esel, all dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt, auf dass dein Knecht und deine Magd ruhen gleichwie du. Denn du sollst daran denken, dass auch du Knecht in Ägyptenland warst und der HERR, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand und ausgerecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, dass du den Sabbat halten sollst.“**

(5. MOSE 5,12-15)

heit spürbar werden. Keinen Zwängen zu unterliegen – das ist Ruhetag. Tun und lassen zu können, was man will, – das ist Feiertag. Begründet wird er mit der Freiheit von der Knechtschaft in Ägypten. Gleichzeitig ist er ein Vorgeschmack auf die himmlische Ruhe Gottes, zu der wir ein Leben lang unterwegs sind.

Zum anderen sollen wir uns am Ruhetag für Gott Zeit nehmen. Wir sollen uns erinnern, was er Großes an uns getan

hat. Die Befreiung aus Ägypten ist dafür eine Chiffre. Was das in unserem eigenen Leben ist, klingt mitunter nicht so pompös wie die Wanderung eines ganzen Volkes. Meistens sind es kleinere Begebenheiten, die uns auch erst bewusst werden, wenn wir uns für sie Zeit nehmen. Der Ruhetag ist genau dafür hilfreich und wird „sozial-religiös“. Denn wir pflegen so unsere Beziehung mit Gott.

JAKOB KAMPERMANN

## Für Ihren Terminkalender

KINDER & JUGEND	<b>Spielkreis „Windelrocker“</b> (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	montags, dienstags und mittwochs jeweils	10-12 Uhr
	<b>Kinderkirche</b> Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 19.6.; 21.8.; 18.9. Pfingstmontag, 24.5., 11 Uhr Taferinnerung	9.30-12 Uhr
	<b>Jugendtreff CCC-Limmer</b> Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner	Offenes Angebot	montags bis donnerstags 16-20 Uhr
	Jugendmitarbeiterkreis	montags	ab 18 Uhr
	Pilates f. Eltern u. Kinder ab 14 J. (siehe Aushang vor dem JT CCC-Limmer)	montags und mittwochs	18-19.30 Uhr
SENIOREN	<b>Seniorenkreis</b> Info: Hiltrud Grote	Donnerstag, 20.5.; 3.+17.6.; 19.8.	15-17 Uhr
	<b>Treffen am Donnerstag</b> Info: Renate Wittmeyer	☎ 2 10 55 45 27.5.; 10.+24.6.; 8.+22.7.; 5.+26.8. ☎ 2 10 35 56	<b>Pfarrhaus</b> 14.30 Uhr
KREISE & GRUPPEN	<b>Frauenkreis</b> Info: Edda Görsch	Dienstag, 18.5.; 1.+15.6.; 10.+24.8.	19.00 Uhr
	<b>Skatrunde</b> Info: Herbert Härter	☎ 590 29 990 mittwochs	15-17 Uhr
	<b>AG Stadtteilentwicklung</b> Info: Cornelia Schweingel	☎ 2 13 57 72 Dienstag, 25.5.; 8.+22.6.; 6.+20.7.	19.30 Uhr
	<b>Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“</b>	8.6.; 20.7.; 3.8. 31.5.; 5.7.; 2.8.	<b>Pfarrhaus</b> 17.30 Uhr <b>Pfarrhaus</b> 19.45 Uhr <b>Pfarrhaus</b> 20.00 Uhr
	<b>Bibelkreis</b> Info: Jakob Kampermann	☎ 70 03 01 98 25.5.; 8.6.; 22.6.; 6.7.	<b>Pfarrhaus</b> 19.00 Uhr
<b>Kirchenvorstandssitzung</b>	☎ 26.5.; 16.6.; 6.8.	<b>Pfarrhaus</b> 19.00 Uhr	
MUSIK	<b>Chor</b> Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	20.00 Uhr
	<b>Kammerchor Ars Musica</b> Info: Cornelia Schweingel	Wochenende 18.-20.6.; Konzertreise 27.6.-3.7.	
	<b>Posaunenchor</b> Info: Pastor Krause	freitags	<b>in Martin-Luther, Ahlem</b> 17.15 Uhr ☎ 48 28 33
	<b>Ehrenamtl. Rechtsberatung</b> durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 1.6.; 3.8.	<b>Sackmannstr. 27</b> 18-19 Uhr 1. Etage geradeaus
	<b>Ausstellung zur Stadtteilgeschichte</b>	Sonntag, 16.5.; 13.+20.6.; 11.+18.7.; 8.+15.8.	<b>Kirche</b> 15-17 Uhr

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

### IMPRESSUM → in Farbe auch im Internet unter: [www.hallolimmer.de](http://www.hallolimmer.de)

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz. Pastoren: Jakob Kampermann und Ulrich Schweingel

Redaktion: J. Kampermann, B. Kraus, U. Schweingel, S. Seibt E-mail: [kampermann@nikolai-limmer.de](mailto:kampermann@nikolai-limmer.de)

Druck: akzent-druck, Voltmerstr. 35 a, 30165 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 8. Juni 2010 / nächster Einlegetermin: 23. Juni 2010

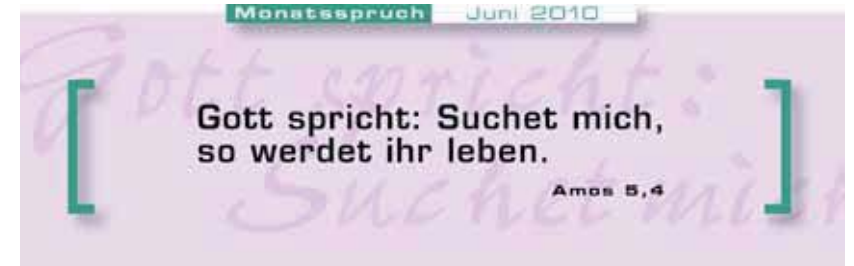


## Aus unserer Gemeinde



## Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes  
erscheinen die Namen dieser  
Rubrik lediglich in der Druckausgabe  
der Sackmann-Postille!



## So erreichen Sie uns:

<b>Kirchengemeinde St. Nikolai</b>	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer
<b>Gemeindebüro</b> Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr	Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10
<b>Pastor</b>	Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
<b>Pastor</b>	Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98
<b>Kirchenvorstand</b>	Vorsitzende: Marlis Behnsen Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel ☎ 2 10 16 04
<b>Diakonin</b>	Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38
<b>Jugendtreff CCC-Limmer</b>	Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24
<b>Diakoniestation West</b>	Petra Rose ☎ 47 13 30
<b>Kinder- und Jugendheim</b>	Kathrin Oldenburger ☎ 2 10 43 86
<b>Tagesgruppe</b>	des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24
<b>Kindertagesstätte</b>	Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55
<b>Küster</b>	Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48
<b>Organist</b>	Olaf Platte ☎ 2 60 39 99
<b>Kirchenchor / Kammerchor</b>	Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

## Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“  
(Im Jahr 2009 betrug die Kosten für die Herstellung der Postille 2.968,04 €.  
Davon konnten 1.438 € aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)